Samtgemeinde Grasleben Verwaltungsvorlage Nr. 93a

zur Sitzung am: 31.10.2013

() **Schulausschuss**	**()** **Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung**
() **Finanz- u. Haushaltsausschuss**	**(x)** **Bau-, Planungs- u. Umweltschutz-ausschuss (beschließend)**
() **Ausschuss für Wirtschaft, Kultur, Tourismus und Marketing (beschließend)**	**()**
() **Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport und Senioren (beschließend)**	**()** **Samtgemeindeausschuss**

Beschlussorgan:
() **Samtgemeindebürgermeister** **()** **Samtgemeindeausschuss** **()** **Samtgemeinderat**

Tagesordnungspunkt: _____

Bezeichnung: Klimaschutzteilkonzept für eigene Liegenschaften
hier: Ergebniszusammenfassung

(x)	Einmalige Kosten:	
()	Keine Kosten	

(x)	Ergebnishaushalt
()	Finanzhaushalt (Investition)

Produkt:	verschiedene
Sachkonto:	
Ansatz:	
noch verfügbar:	
noch benötigt:	
es fehlen:	
Sollten die Mittel im Budget ausgeschöpft sein, muss der oben genannte Betrag außer- bzw. überplanmäßig zur Verfügung gestellt werden!	

Folgekosten:

Beschlussvorschlag:

Der Bau-, Planungs- und Umweltschutzausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss, die mit dieser Vorlage empfohlenen kurzfristigen Maßnahmen aus dem in diesem Jahr erstellten Klimaschutzteilkonzept zur Energieeinsparung in die Haushaltsplanung aufzunehmen. Maßnahmen aus den Kategorien „mittel- und langfristige Einsparungen“ sollen nur im Falle erforderlicher Erneuerungsmaßnahmen umgesetzt werden.

Sach- und Rechtslage:

Der Samtgemeindeausschuss hatte mit Beschluss vom 09.01.2012 festgelegt, ein Klimaschutzteilkonzept für eigene Liegenschaften erstellen zu lassen. Mit der Erstellung des Zuwendungsantrags wurde die Ingenieurgesellschaft für Energiewirtschaft mbH (K&L) aus Hockenheim beauftragt. Die Kosten für die Erstellung des Klimaschutzteilkonzeptes belaufen sich auf 17.802,40 €. Diese Maßnahme wird vom Bundesumweltministerium in Zusammenarbeit mit dem Projektträger Jülich in Höhe von 70 % der zuwendungsfähigen Ausgaben, max. 15.400 €, gefördert. Der Zuwendungsbescheid gilt für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2013. Das Projekt ist daher in diesem Zeitraum abzuschließen. Die Zuwendung wird kassenmäßig erst in 2014 zur Verfügung gestellt. Nach dem Zuwendungsbescheid werden die Bausteine 1 „Klimaschutz-Management“ und 2 „Gebäudebewertung“ nach dem Merkblatt Erstellung von Klimaschutzteilkonzepten des Bundesumweltministeriums gefördert. Dieses Merkblatt war bereits der Verwaltungsvorlage Nr. 16/2012 beigefügt. Die Anforderungen der Bausteine 1 und 2 können dort noch einmal nachgelesen werden.

Anlass und Aufgabenstellung:

Das Klimaschutzteilkonzept wurde in Abstimmung mit den Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Grasleben für 17 eigene Liegenschaften erstellt. Folgende Liegenschaften wurden im Rahmen des Teilkonzeptes energetisch untersucht:

1. Grundschule Grasleben
2. Rathaus der Samtgemeinde
3. Lappwaldhalle
4. Feuerwehrhaus Grasleben
5. Feuerwehrhaus Mariental
6. Feuerwehrhaus Querenhorst
7. Feuerwehrhaus Rennau
8. Feuerhaus Rennau
9. Feuerwehrhaus Ahmstorf
10. Sport- und Schützenheim und Feuerwehrhaus Rottorf
11. Betriebshof der Samtgemeinde
12. Sportheim Grasleben
13. Forsthaus Grasleben
14. Funktionsgebäude Campingplatz Mariental

15. Kindergarten Lappwaldzwerge
16. Hasenwinkelhaus Rennau
17. Sport- und Kulturzentrum Querenhorst

Das Teilkonzept wurde in der Zeit vom April bis August dieses Jahres erarbeitet. Die erforderlichen Daten wurden auf Grundlage zur Verfügung gestellter Unterlagen und Aufnahme in den einzelnen Liegenschaften vor Ort ermittelt.

Das Klimaschutzteilkonzept für die Samtgemeinde Grasleben dient als strategische Entscheidungsgrundlage und Planungshilfe für zukünftige Klimaschutzanstrengungen und eventuelle Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel. Es zeigt auf, welche technischen und wirtschaftlichen CO2-Minderungspotenziale bestehen und welche Maßnahmen zur Verfügung stehen, um kurz-, mittel- und langfristig CO2-Emissionen einzusparen und Energieverbräuche zu senken.

Zusammenfassung des Ergebnisses:

Die Ingenieurgesellschaft K&L hat das erarbeitete Klimaschutzteilkonzept mit einem Umfang von 294 Seiten vorgelegt. Das Ergebnis der Untersuchungen für die einzelnen Liegenschaften wurde in einer Zusammenfassung (Seiten 6 – 22), die gleichzeitig den ersten Klimaschutzbericht darstellt, abgefasst. Diese Zusammenfassung wurde bereits allen Ratsmitgliedern der Samtgemeinde und der Mitgliedsgemeinden elektronisch übersandt. Die Zusammenfassung wird dieser Vorlage noch einmal beigefügt. Das gesamte Klimaschutzteilkonzept mit den Untersuchungsberichten über die einzelnen Liegenschaften kann ebenfalls elektronisch zur Verfügung gestellt werden. Der Bericht wird auf der Homepage der Samtgemeinde Grasleben als PDF eingestellt und kann dort eingesehen werden.

Einsparpotenzial:

Das mögliche Einsparpotenzial wurde von der K&L in Form einer tabellarischen Darstellung zusammengefasst (siehe Seiten 15 bis 22). Die möglichen Einsparungen wurden den Kategorien „kurz-, lang- und mittelfristig“ zugeordnet. Maßnahmen für kurzfristige Einsparungen sollen sich im Durchschnitt nach 5 Jahren amortisieren. Mittel- und langfristige Maßnahmen überschreiten diesen Amortisationszeitraum.

Diese Verwaltungsvorlage gibt Empfehlungen für die Umsetzung von Einzelmaßnahmen für die Liegenschaften der Samtgemeinde Grasleben. Zur Umsetzung werden ausschließlich kurzfristige Maßnahmen empfohlen. Den Mitgliedsgemeinden wird empfohlen, ebenfalls so zu verfahren. Maßnahmen aus den Kategorien „mittel- und langfristige Einsparungen“ sollen nur im Falle erforderlicher Erneuerungsmaßnahmen umgesetzt werden.

<u>Für die Samtgemeinde empfohlene kurzfristige Maßnahmen:</u>

Untersuchungsbereich Einsparungsmaßnahmen	**Seite Konzept**	**Energiekosten €/a netto**	**Investition € netto (Jahr der Umsetzung / Ansatz brutto)**	**Einsparung €/a netto**
GRUNDSCHULE **38368 Grasleben, Friedhofstr. 1**				
ELEKTRIZITÄT	23 - 41	6.936,93		
Umrüstsätze mit T5-Leuchtstoff-lampen			2.210,00 (2014 / 3.200 €)	589,06
HEIZUNG - LÜFTUNG - KLIMA	42 - 90	14.809,28		
Reduzierung der Strahlungs- und Bereitschaftsverluste			-,-	373,40
Wärmeverteilung/Reduzierung der Verteilungsverluste			1.500,00 (2015 / 2.200 €)	189,00
Hydraulischer Abgleich/Hocheffi-zienzpumpen			8.000,00 (2016 / 11.500 €)	1.296,67
Einsatz eines Klein-BHKW			30.000,00 (im Fall der Kes-selerneuerung)	4.412,26
RATHAUS **38368 Grasleben, Bahnhofstr. 4**				
ELEKTRIZITÄT	91 - 94	2.922,22		
Umrüstsätze mit T5-Leuchtstoff-lampen			1.300,00 (2014 / 1.900 €)	592,80
HEIZUNG - LÜFTUNG - KLIMA	95 - 112	5.169,87		
Wärmeverteilung/Reduzierung der Verteilungsverluste			250,00 (2015 / 400 €)	52,42
Bedarfsanpassung des Heizbetriebes			200,00	622,35
Hydraulischer Abgleich/Hocheffi-zienzpumpen			3.300,00 (2015 / 5.000 €)	777,96
FEUERWEHRHAUS RENNAU **38368 Grasleben, Vorsteher-Niemann-Weg 2a**				
ELEKTRIZITÄT	154 - 156	245,07		
HEIZUNG - LÜFTUNG - KLIMA	157 - 166	1.433,87		
Bedarfsanpassung des Heizbetriebes			150,00	144,52
Hydraulischer Abgleich/Hocheffi-zienzpumpe			1.000,00 (2015 / 1.700 €)	148,88

Untersuchungsbereich Einsparungsmaßnahmen	Seite Konzept	Energiekosten €/a netto	Investition € netto (Jahr der Umsetzung / Ansatz brutto)	Einsparung €/a netto
BETRIEBSHOF **38368 Grasleben, Bürgermeister-Frese-Ring 5**				
ELEKTRIZITÄT	186 - 188	388,71		
HEIZUNG - LÜFTUNG - KLIMA	189 - 199	1.674,45		
Wärmeverteilung/Reduzierung der Verteilungsverluste			750,00	131,25
Bedarfsanpassung des Heizbetriebes			100,00 (2015 / 1.200 €)	206,40
LAPPWALDHALLE **38368 Grasleben, Rottorfer Str. 20**				
ELEKTRIZITÄT	113 – 115	4.424,91		
Umrüstsätze mit T5-Leuchtstofflampen			18.720,00 (2015 / 26.800 €)	2.932,99
HEIZUNG – LÜFTUNG - KLIMA	116 - 124	9.145,78		

Umsetzung von Maßnahmen:

Die K&L hat ab Seite 286 des Klimaschutzteilkonzeptes einen Ausblick auf die Einführung eines Klimaschutzmanagements gegeben. Die Umsetzung von Klimaschutzkonzepten kann grundsätzlich durch einen Klimaschutzmanager erfolgen. Der Bund fördert die Einstellung eines Klimaschutzmanagers mit bis zu 65 % der zuwendungsfähigen Kosten. Die Förderung für die Umsetzung von Klimaschutzteilkonzepten ist dabei auf max. 2 Jahre begrenzt.

Wenn es um die bloße Realisierung der von der K&L empfohlenen kurzfristigen Maßnahmen geht, wird es sich für die Umsetzung dieser Maßnahmen eher anbieten, die als Grundlage benötigten Ingenieurleistungen extern einzukaufen. Aus diesem Grund wurden für die umzusetzenden Maßnahmen 20 % Nebenkosten (rd. 9.000 €) in die zu veranschlagenden Haushaltsansätze eingeplant.

Welcher Weg hier eingeschlagen werden soll muss sicherlich politisch entschieden werden. An dieser Stelle muss jedoch auch darauf hingewiesen werden, dass die Verwaltung mit der derzeitigen personellen Ausstattung nicht in der Lage sein wird, die Aufgaben eines Klimaschutzmanagers zusätzlich zu den bereits bestehenden Aufgaben zu übernehmen. Im Hinblick auf eine angestrebte Fusion mit Nachbargemeinden sollte die Schaffung einer solchen

zusätzlichen Stelle aus Sicht des Unterzeichners auf die Zeit nach einer Fusion verschoben werden.

Controllingkonzept:

Für die kontinuierliche Datenerfassung und Datenauswertung sowie Überprüfung der Wirksamkeit von umgesetzten Maßnahmen sollen künftig die Energieverbräuche in einer Datenbank erfasst werden. Die K&L hat dazu eine Datenbank auf Excel-Basis erstellt. In dieser Datenbank sollen jährlich Verbrauch kWh/a, Kennzahl kW/m² und CO2-Emissionen erfasst und fortgeschrieben werden. Die Einführung eines solchen Tools ist nach der Förderrichtlinie zwingend umzusetzen. Die Durchschnittsverbräuche aus den Jahren 2009 bis 2011 wurden bereits von der K&L ermittelt und vorgetragen.

Die Datenbank soll von der abrechnenden Stelle in der Samtgemeindeverwaltung geführt werden. Es sind die Verbräuche im Rahmen der Jahresabrechnung zu erfassen. Die Berechnung der Kennzahlen und der CO2-Emissionen ergibt sich automatisch.

Grasleben, den 21.10.2013

In Vertretung

(Nitsche)

Anlage:

- Seiten 1 – 22 des Klimaschutzteilkonzeptes